

UMBAUEN

NEUE IDEEN FÜR HAUS & WOHNUNG!

MODERNISIEREN

11-12/2012



Jetzt in eine neue Heizung investieren!



Dach-Erneuerung

Sicherheit fürs Haus

Badrenovierungen



**mit Extraheft
▶ 32 Seiten**



Hauskauf mit Mangel

Nasser Albtraum

Endlich in den eigenen vier Wänden leben, das war schon lange der Herzenswunsch von Astrid Neuhaus. 2010 wurde der vermeintliche Traum wahr – doch schon bald entwickelte sich daraus ein Schrecken – mit gutem Ende.

Zunächst stand der Keller unter Wasser – und eine ganze Palette schlechter sowie schmerzhafter Nachrichten folgte. Doch die Geschichte nahm schlussendlich eine gute Wendung: Einer Fachfirma gelang es, den Schaden schnell und effektiv zu beseitigen. Beim Kauf des Einfamilienhauses ging Astrid Neuhaus sehr sorgfältig vor, sie hatte genaue Vorstellungen von ihrer Wunschimmobilie. Schließlich fand sie ihr ganz persönliches Kleinod in Dinslaken, schön und ruhig gelegen, im Grüngürtel der angrenzenden Ruhrgebietsstadt Duisburg. Die Lage: Vor dem Gebäude lassen sich stets problemlos Parkplätze finden – und auf der Rückseite schließt ein kleiner Garten den guten Gesamteindruck ab.

Wasser im Keller!

Beim Kauf des Objektes wurde Astrid Neuhaus von ihrem Vater Peter Busch un-

terstützt. Praxis- und lebenserfahren fragte er die Vorbesitzer explizit nach bereits bestehenden Mängeln und Feuchtigkeitsschäden. Doch die Vorbesitzer



Sichtlich zufrieden mit dem Fortgang der Sanierungsmaßnahmen: Vater Peter Busch und Sergej Lorer, technischer Mitarbeiter von Isotec.

verneinten. Arglos und voller Vorfreude zog Frau Neuhaus in die Immobilie ein – doch der große Ärger ließ nicht lange auf sich warten. Eines Morgens betrat sie den Keller – und stand direkt mit den Füßen im Wasser. Nach der Schneeschmelze 2011 war durch eine Undichtigkeit Wasser eingedrungen – und stand drei Zentimeter hoch auf dem Bodenbelag. Die ganze Kellerebene war überzogen von einem unappetitlich schimmernden Film. Ihr Vater, Peter Busch, unterstützte seine Tochter nun nach Kräften. Ein Sachverständiger wurde zu Rate gezogen, der seinerseits auf ein spezialisiertes Fachunternehmen verwies.

Schnelle Trocknung

„Als Sofortmaßnahme muss in einem solchen Fall zuerst das stehende Wasser aus den Räumen entfernt werden“, erläutert Architekt Björn Morscheck, der mit seinem Isotec-Unternehmen die Sanierungsarbeiten leitete und durchführte. Seine Firma verfügt über leistungsfähige Geräte zur Trocknung, um das Wasser schnellstmöglich zu beseitigen. Danach stellte sich allerdings die Frage: Wo liegt die Ursache für den Feuchtigkeitseintritt? Es folgte wieder eine schlechte Nachricht, da nicht äußere Um-



Zuerst wurde ein 30 Zentimeter breiter Estrichstreifen entfernt, um die Wandflächenabdichtung wasserdicht an die Betonbodenplatte anschließen zu können.

Der Untergrund der Wandfläche wird durch unterschiedliche Abschleifvorgänge auf die nachfolgenden Maßnahmen vorbereitet.



Hier stemmt der Handwerker eine Nut aus, um die vorhandene Horizontalsperrbahn in die Isotec-Innenabdichtung integrieren zu können.

stände, wie z. B. eine Überschwemmung, verantwortlich waren, sondern ein schwerwiegender Defekt an dem neu erworbenen Haus. „Der Wand-Sohlen-Anschluss in der Kellerebene ist die Achillesferse eines Gebäudes. Häufig dringt hier Feuchtigkeit ins Gebäude ein – wie im hiesigen Beispiel“, erklärt Dipl.-Ing. Morscheck. Die Isotec-Gruppe wendet in einem solchen Fall ein spezielles Verfahren an: Im Bodenbereich wird ein 30 Zentimeter breiter Randstreifen gezogen, das heißt, Bodenbelag und Estrich werden entfernt. Anschließend wird an dem sensiblen Wand-Sohlen-Anschluss, dort, wo die Gebäudewand auf den Boden trifft, eine Hohlkehle mit einem speziellen Mörtel ausgebildet. Die Feuchtigkeitsquelle wird damit in einem ersten Schritt verschlossen. Danach tragen die Mitarbeiter zwei Lagen Dichtungsschlämme auf. So entsteht eine mehrlagige, rissüberbrückende Abdichtung.

Klage gegen Voreigentümer?

„Natürlich haben wir über eine Klage gegen die Voreigentümer nachgedacht“, erzählt Vater Peter Busch ruhig und bedacht. „Doch wir haben uns dagegen entschieden.“ Seine Tochter zog eine schnelle Beseitigung des Problems einem langjährigen Rechtsstreit vor. Denn vor dem sogenannten „Be-weissicherungsverfahren“ muss der Schaden zunächst so belassen werden, wie er ist. Für viele Hauseigentümer ein unzumutbarer Zustand. Björn Morscheck und sein Team beseitigten den Schaden innerhalb von zwei Wochen – und seitdem ist alles in trockenen Tüchern.

MEIN HAUS
KRIEGT KUPFER

Schalten Sie Ihr Haus auf Energie-Spar- Modus.

Mit Kupfer.

Kupferrohrsysteme sparen nicht nur Energie, sondern auch bares Geld. Im Heizungsbereich beispielsweise bieten diese einen besonderen Vorteil: Durch den geringeren Druckverlust benötigen Ihre Heizpumpen bis zu 50 Prozent weniger Leistung. Das schont die Haushaltskasse und nebenbei auch die Natur. Jetzt informieren und Energieersparnis berechnen!

www.mein-haus-kriegt-kupfer.de